



TEDI REALISIERT BONDATEN-ANALYSE, LOGISTIK- UND STORE-CONTROLLING MIT QLIKVIEW

„Die IT-Abteilung von TEDI profitiert enorm von QlikView. Die Business-Discovery-Plattform schafft eine Analyse in weniger als zehn Sekunden. So haben wir die Performance entscheidend verbessert, ohne weitere Investitionen tätigen zu müssen.“

– René Zienert, Leiter Organisation/IT, TEDI GmbH & Co. KG



Herausforderung Self Service BI

Die 2004 gegründete Handelskette TEDI gehört zu den expansivsten 1-Euro-Discountern in Europa. Etwa 100 Filialen werden im Durchschnitt pro Geschäftsjahr europaweit eröffnet. Ende 2012 umfasste das Filialnetz rund 1.350 Niederlassungen in Deutschland, Österreich und Slowenien. Mit dem starken Wachstum des Unternehmens erhöhte sich auch das zu verarbeitende Datenvolumen. Damit verbunden stiegen die Anforderungen an das Reporting. Mehr als 170 GB Daten aus dem Warenwirtschaftssystem (WWS) von TEDI und SAP® müssen für unterschiedliche Anwendungsbereiche ausgewertet werden.

Das bisherige Berichtswesen erwies sich als zu unflexibel und zu wenig performant, um die erforderlichen Analysen in der gewünschten Geschwindigkeit und Qualität umsetzen zu können. Bemängelt wurde darüber hinaus die hohe System-komplexität, die eine Nutzung direkt in den Fachabteilungen verhinderte. Stattdessen behelfen sich die Mitarbeiter mit Auswertungen über Excel und Access, was zu einer unüberschaubaren Anzahl von Insellösungen führte.

TEDI suchte nach einer Lösung, die interaktives Reporting über ein leistungsfähiges Dashboard abteilungsübergreifend abbilden und einen schnellen Überblick über die großen Datenmengen liefern konnte. Die neue Software sollte so unkompliziert sein, dass sie von den Anwendern in den Fachabteilungen eigenständig genutzt werden kann und so die IT von den Aufgaben der Berichtserstellung entlastet wird. Gleichzeitig sollte eine hohe Performance gewährleisten, auch große Datenmengen schnell analysieren zu können.

LÖSUNG IM ÜBERBLICK

TEDI GmbH & Co. KG

Handelskette mit derzeit rund 1.350 Filialen und mehr als 9.500 Mitarbeitern in Deutschland, Österreich und Slowenien. Angeboten werden Produkte für den täglichen Bedarf, Geschenk- und Dekorationsartikel, Spiel- und Schreibwaren, Partyartikel, Heimwerkerbedarf und Drogerieartikel.

www.tedi-discount.de

Branche

Handel

Abteilungen

Controlling, Finanzwesen, Logistik, Vertrieb, Marketing, Einkauf

Regionen

Deutschland

Herausforderungen

- Erweiterung der Analyse-Optionen
- Abschaffung von unflexiblen Warenwirtschaftsberichten und Insellösungen
- Aufbau von BI-Know-how in den Fachbereichen
- Entlastung der IT

Lösung

Einführung von QlikView und Bereitstellung zur Auswertung von 170 GB Daten aus SAP® und dem WWS von TEDI.

Vorteile

- Schnellere und flexiblere Analysen
- Analysen in unterschiedlichen Detailtiefen
- Nutzung in den Fachabteilungen

Systemumgebung

Applikation: SAP® und WWS

Datenbank: Oracle

Hardware: HP Blade Intel XE-ON 24x2,93 GHz, 196 GB RAM

QlikTech-Partner

Iodata GmbH



Pro QlikView: schnell, flexibel, benutzerfreundlich

Die Wahl fiel auf die Business-Discovery-Lösung QlikView. Die BI-Plattform überzeugte durch ihre hohe Leistungsstärke aufgrund des verwendeten In-Memory-Ansatzes. Die effiziente Nutzung des verfügbaren Arbeitsspeichers gängiger Standard-Hardware ermöglicht die schnelle Analyse selbst sehr großer Datenmengen. Ausschlaggebend war außerdem der Self-Service-Ansatz: Per Mausklick können die Daten in einer intuitiven Oberfläche flexibel analysiert werden, wobei jeder Wert als Ausgangspunkt für die Analyse dienen kann. Dimensionen oder Maßeinheiten lassen sich in wenigen Sekunden ändern, sodass neue Analyse-Anforderungen schnell und einfach umgesetzt werden können. Die Bedienung von QlikView ist durch seine farbcodierte Oberfläche sowie die Steuerung per Mausklick für sämtliche Anwender intuitiv und leicht zu erlernen. Spezielles Expertenwissen oder umfangreicher Support durch die IT-Abteilung sind nicht erforderlich.

Die Implementierung und Entwicklung erster Basis-Applikationen übernahm der Karlsruher QlikView-Partner Iodata GmbH. Der ganzheitliche Anbieter für Business Intelligence realisierte das gesamte Projekt binnen drei Monaten.

Aktuell wird QlikView in den Abteilungen Vertrieb, Marketing, Einkauf, Finanzen, Controlling sowie Logistik für die Auswertung von 170 GB Daten aus SAP® und dem WWS von TEDi genutzt. Über ein Dashboard wird das komplette Store-Controlling aus Vertriebs-, Marketing- und Finanzsicht abgebildet. Für den Vertrieb liefert QlikView beispielsweise einen umfassenden Überblick über Absatz und Performance der einzelnen Filialen. Daneben wird QlikView für Bestandsabgleich, Prospekt- und Bondaten-Analysen, im Logistik-Controlling sowie zur Analyse von Mobilfunkrechnungen eingesetzt.

Verbesserte Informationsqualität

Der Zeitaufwand für Analysen und Report konnte um nahezu 70 Prozent gegenüber der ursprünglich genutzten Datenbankentwicklung reduziert werden. Durch die intuitive Bedienbarkeit der Business-Discovery-Lösung sind die Mitarbeiter in den Fachabteilungen in der Lage, eigenständig und ad-hoc, Daten nach ihren individuellen Fragestellungen zu analysieren. Neue Applikationen oder Anpassungen realisiert die IT-Abteilung, Unterstützung durch externe Partner ist nur punktuell erforderlich.

„Vor dem QlikView-Einsatz waren interaktive Reports nicht möglich. Wir konnten zwar einen Teil der Fragestellungen in den Filialen identifizieren, jedoch nicht in validen Daten ausdrücken. Wo vorher beispielsweise nur eine Produktgruppenanalyse möglich war, können wir nun auch einzelne Produkte gezielt betrachten“, so René Zienert, Leiter Organisation/IT, TEDi GmbH & Co. KG.

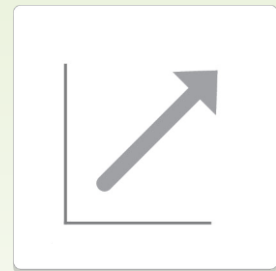
Darüber hinaus profitiert die Handelskette von einer verbesserten Informationsqualität: Das In-Memory-Datenmodell ist der „Single Point of Truth“. Das Bypass-Reporting, etwa in Form von Excel-Auswertungen der einzelnen Fachabteilungen, wurde durch den Einsatz von QlikView stark verringert.

Zukünftig soll der Einsatz von QlikView bei der Handelskette weiter ausgebaut werden.

TIME TO VALUE

3 Monate

für die Implementierung von QlikView und die Produktivsetzung erster Applikationen



RETURN ON INVESTMENT

70 Prozent

weniger Zeitaufwand für die Analyse